

Geländegutachten „Übungshang Lombach“

Michael Grau
DHV Geländegutachter
Am Kandelbächle 2
79286 Glottertal.

Datum: 21.05.2016

I. Geländedaten

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Geländename: | Übungshang Lombach |
| Bundesland: | Baden-Württemberg |
| Regierungsbezirk: | Karlsruhe |
| Landkreis: | Freudenstadt |
| Gemeinde: | D-72290 Loßburg-Lombach |
| Koordinaten Start: | N: 48° 25' 42,0" E 08° 27' 39,0" |
| Besichtigt am: | 07.05.2016 |

II. Antragsteller

| | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| Name / Verein / Firma | Elias Föttinger; Schrambergerstr. 22; |
| Adresse | 78727 Beffendorf |
| Telefon | 0170 5443540 |
| E-Mail | info@flugschule-rottweil.de |

III. Katastereintragungen

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Geländename | Hölzleswiesen |
| Startplatz / Flurstück / Gemarkung | Flurstück Nr. 7230 Loßburg-Lombach |
| Landeplatz / Flurstück / Gemarkung | Flurstück Nr. 761 Loßburg-Lombach |

IV. Geländeart

| | |
|----------------------|------------------------------------|
| Hanggelände | Leicht terrassiertes Wiesengelände |
| Windenschleppgelände | - |
| UL- Schleppgelände | - |
| E-Start | - |

V. Flugsicherung

| | |
|--------------------|---------------|
| Flugsicherungslage | FIR Frankfurt |
| Luftraum | G / E |
| Besonderheiten | keine |

| | |
|-------------|--|
| Bemerkungen | |
|-------------|--|

VI. Windenschlepp (entfällt)

| | |
|------------------------------|--|
| Startrichtung | |
| Länge der Schleppstrecke | |
| Breite der Schleppstrecke | |
| Ausklinkhöhe | |
| Hindernisfreiheit | |
| Beschreibung der Hindernisse | |
| Bemerkungen | |
| Schleppsystem | |

VII. E- Start (entfällt)

| | |
|------------------------------|--|
| Startrichtung | |
| Länge der Startstrecke | |
| Breite der Startstrecke | |
| Aufstiegsraum | |
| Hindernisfreiheit | |
| Beschreibung der Hindernisse | |
| Bemerkungen | |

VIII. Startplatzbeschreibung

| | |
|--------------------------|---|
| Koordinaten | N: 48° 25' 42,0" E 08° 27' 39,0" |
| Startplatzhöhe (MSL) | 660 mtr. MSL |
| Startplatzbeschaffenheit | Wiesengelände |
| Startrichtung | NNW |
| Startplatzgröße | Ca. 40-50 mtr. unterhalb der L 406 nach Lombach |
| Hindernisse | keine |
| Startabbruch möglich | Ja |
| Sicherung für Zuschauer | Wird bei Flugbetrieb angebracht |
| Windrichtungsanzeiger | Wird bei Flugbetrieb angebracht |
| Erste-Hilfe-Ausrüstung | Verbandskasten wird mitgebracht |
| Bemerkungen | Wiesenstartplatz. |

IX. Flugstreckenbeschreibung

| | |
|---|---|
| Sichtverbindung zw. Start- und Landeplatz | Ja |
| Höhendifferenz | 40 mtr. |
| Flugstreckenlänge | Ca. 200 m |
| Gleitverhältnis | 1:5 |
| Hindernisse | Auf dem Flugweg keine, im Landebereich 20 kv Hochspannungsleitung |

| | |
|----------------|--------------------|
| Notlandeplätze | Ja, im Hangbereich |
| Bemerkungen | Keine |

X. Landeplatzbeschreibung

| | |
|------------------------------|---|
| Koordinaten | N: 48° 25' 49,0" E 08° 27' 32,3" |
| Landeplatzhöhe (MSL) | 621 m MSL |
| Landeplatzbeschaffenheit | Landwirtschaftliche Wiese |
| Landerichtung | West o. Ost |
| Landeplatzgröße | Ca. 100 x 50 m L/B |
| Hindernisse | Im Landefeld keine in der Nähe ca. 30-40 mtr. befindet sich eine Hochspannungsleitung |
| Platzrunde / Landeeinteilung | Ausfliegen des Hanges nach West oder Ostrichtung |
| Sicherung für Zuschauer | Wird bei Flugbetrieb angebracht |
| Windrichtungsanzeiger | Wird bei Flugbetrieb angebracht |
| Erste-Hilfe-Ausrüstung | Verbandskasten KFZ |
| Bemerkungen | Auslaufender Unterhang |

XI. Geländespezifische Auflagen

| | |
|----|--|
| 1. | s. Beiblatt zum Gutachten Die Auflagen werden zwingend vorgeschrieben ! |
| 2. | ----- |
| 3. | ----- |

XII. Schlussbeurteilung

| Das begutachtete Gelände ist mit oben aufgeführten Auflagen geeignet | für Hängegleiter | für Gleitsegel |
|--|------------------|----------------|
| Für die Grundausbildung | | X |
| Für die Höhenflugausbildung | | |
| Für Inhaber des beschränkten Luftfahrerscheins | | X |
| Für Inhaber des unbeschränkten Luftfahrerscheins | | X |
| Für Doppelsitzerflüge | | X |
| Für Windschlepp | | |
| Für Windschleppausbildung | | |
| Für Stufenschlepp | | |
| Für GS-Grundausbildung an der Winde | | |

Jede Haftung für das Gelände auf Grund dieses Gutachtens ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

Die Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

Datum:

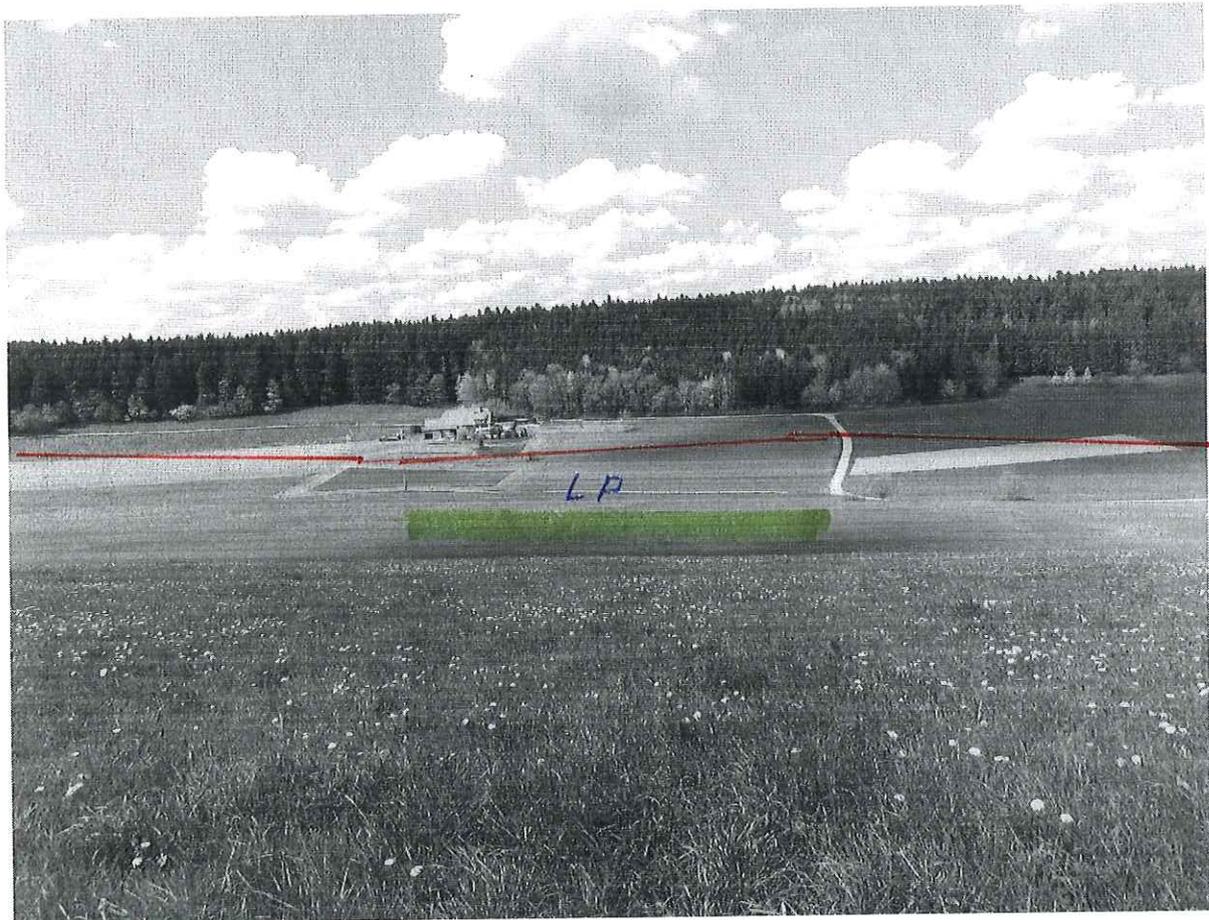
Glottertal, 21.05.2016

Unterschrift

Michael Gnan
D.H.V.-Fluglehrer
Am Kandelbächle 2
79286 Glottertal
07684/907800

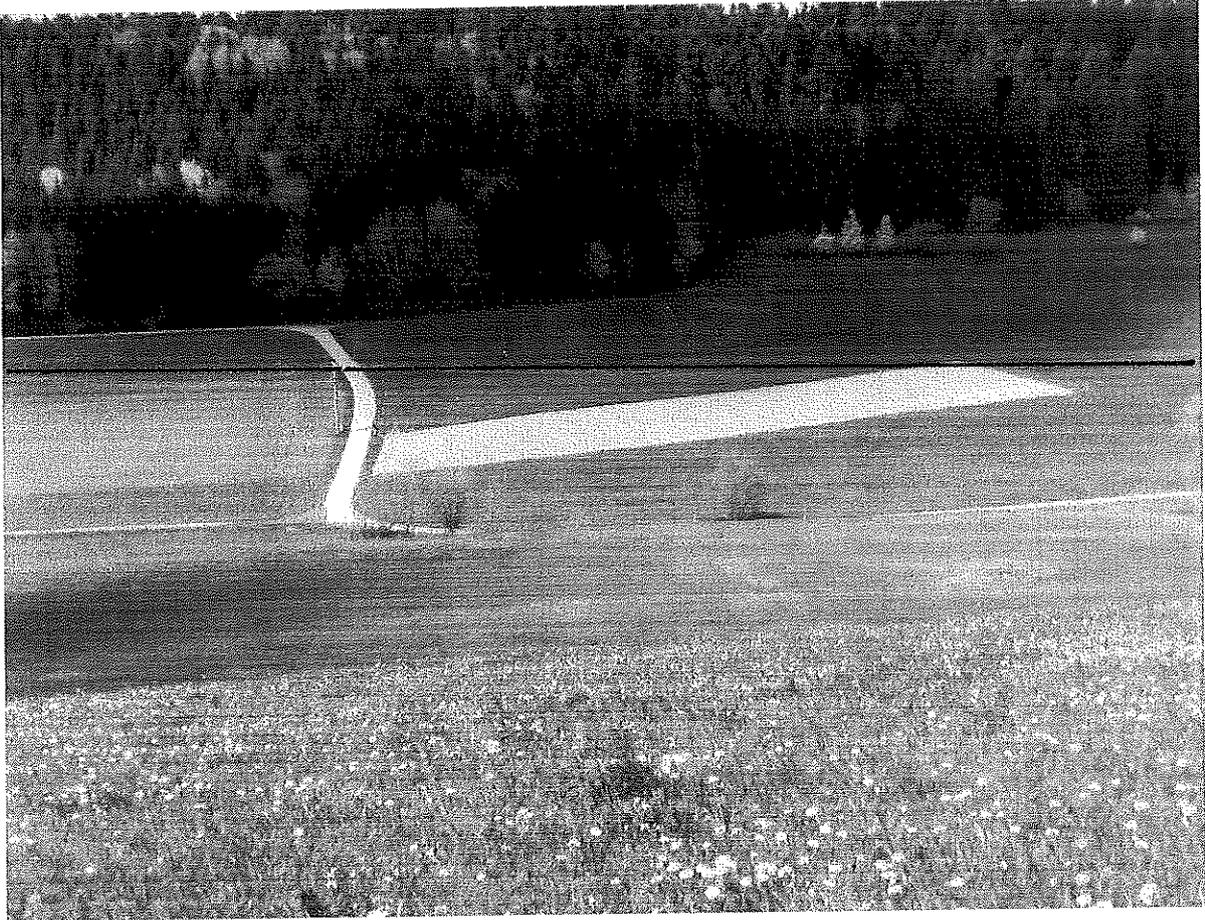
Bilder zu Geländegutachten

Startwiese „“ mit Blick nach NNW Die Hochspannungsleitung befindet sich in Bildmitte vor dem Gehöft von West nach Ost verlaufend.



Startwiese unterhalb der Landesstrasse 406 Der Landeplatz befindet sich vor dem Wiesenweg in Bildmitte, ebenfalls von West nach Ostrichtung

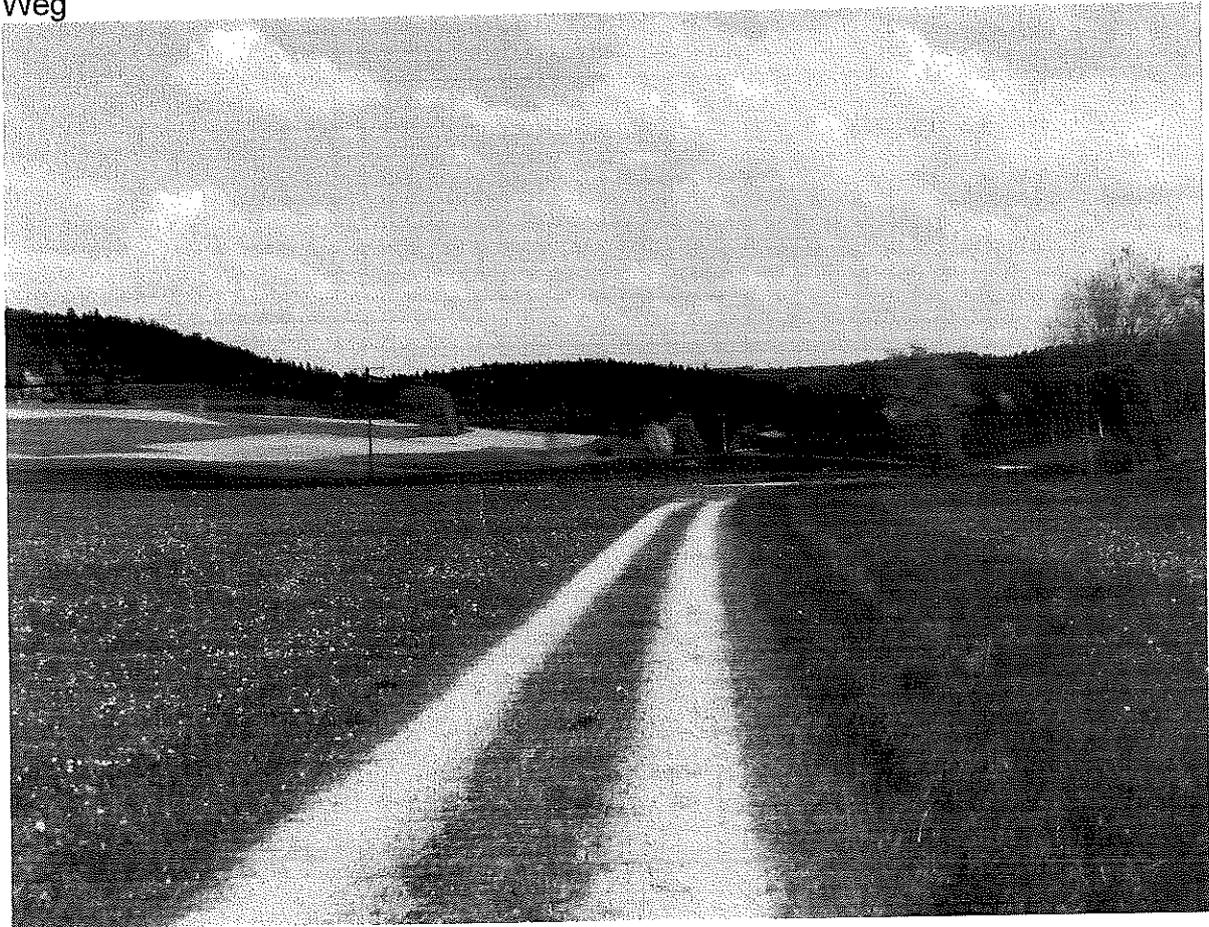
Landeplatzbereich vor dem kleinen Querweg in der Kurve bei den Büschen
abgehend nach links



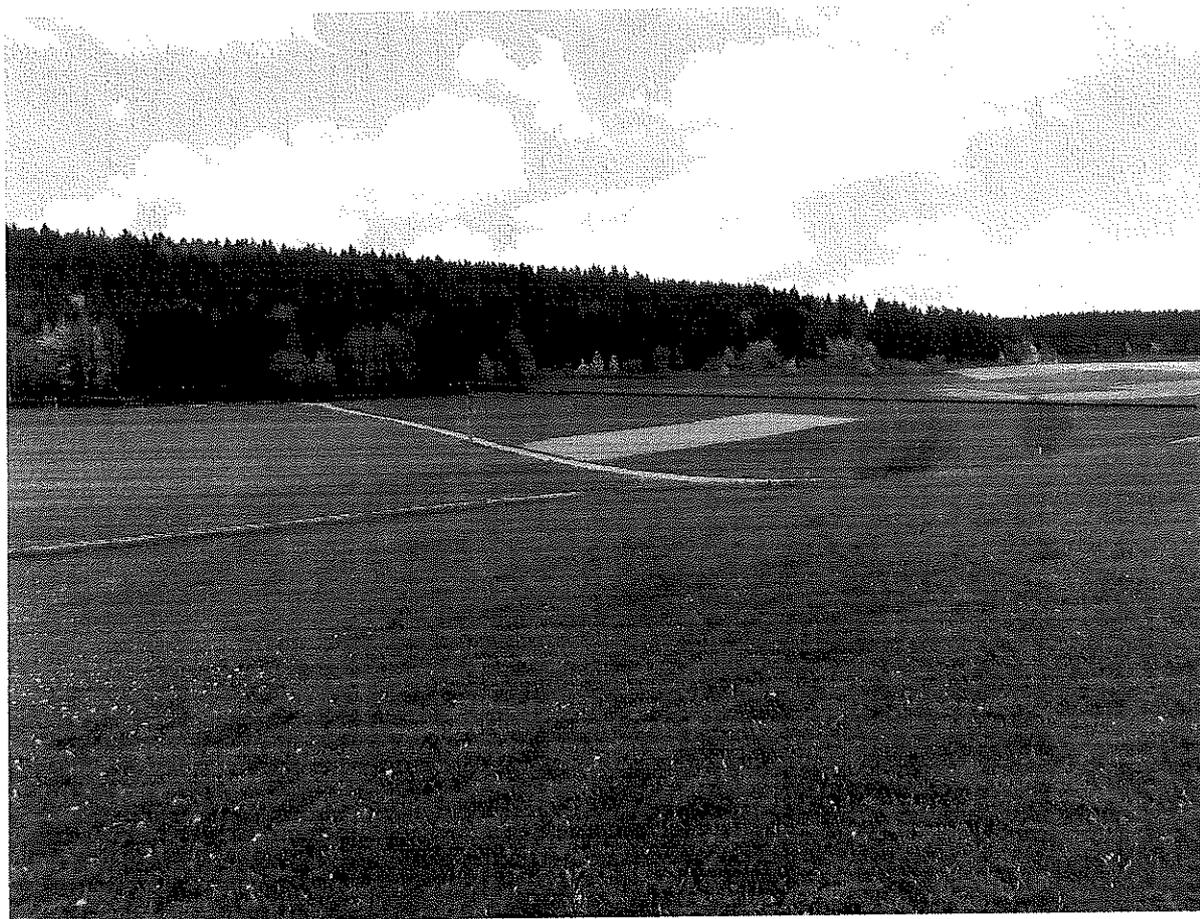
Blick von unten auf den Gesamthang mit dem leicht terrassiertem Wiesengelände, die L406 begrenzt den oberen Teil des Hanglandes bei dem einzel stehenden Baum in Bildmitte.



Landebereich Blick auf die Landewiese rechts vom Weg



Blick auf den Landeplatz vor dem Weg, der in der Kurve des Fahrweges zum Gehöft beginnt. Aufnahmepunkt ca. in Hangmitte



Beiblatt zum Geländegutachten

Auflagen für das Grundschulgelände Lombach-Loßburg

- Die Flugschüler müssen für Flüge vom oberen Hangteil den Kurvenflug sicher beherrschen
- Die Wettersituation muss für Flugschüler und Ausbildungsbetrieb geeignet sein, keine Turbulenzen, Windböen, Fallwinde etc.
- Ohne Beherrschung des sicheren Kurvenfluges dürfen Flugschüler nur am Unterhang Start/Lauf-Übungen durchführen.
- Alle Piloten, auch Flugschüler, benötigen eine Einweisung hinsichtlich der Stromleitung im Landebereich und der entsprechenden Landeeinteilung mit Sicherheitsabstand zur Hochspannungsleitung
- Bei Schulungsbetrieb muss sich ein Fluglehrer im Landebereich aufhalten um eventuelle kritische Landesituationen frühzeitig zu erkennen und Gegenmassnahmen (Funk, follow-me Tafeln, Zuruf) einleiten zu können.
- Bei Schulungsbetrieb muss zwischen dem Flugschüler und dem Fluglehrer eine sichere Funkverbindung bestehen, dies ist vor jedem Start zu kontrollieren und eine Sprechprobe ist vor dem Start durchzuführen.
- Der Fluglehrer muss ebenfalls deutlich sichtbare Hinweistafeln (follow-me) bereithalten, um dem Flugschüler Richtungs- und Flughinweise geben zu können.
- Für Schulungsbetrieb wird dringend empfohlen, den Landebereich und die vorraussichtliche Landerichtung, Einflugrichtung, durch einen am Boden ausgelegten deutlich sichtbaren Markierungs/Richtungspfeil/e zu kennzeichnen.